

FÜNFTES
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 8. NOVEMBER 1928, 7 1/2 UHR

Dirigent: D. Dr. *Karl Straube*

Werke von Franz Schubert

ERSTER TEIL

Mirjams Siegesgesang für Sopransolo, Chor und Orchester (op. 136,
komponiert März 1828). Instrumentiert von FELIX MOTTL. [Sopran-
solo: *Anny Quistorf*]

Solo: Rührt die Zimbel, schlagt die Saiten,
Laßt den Hall es tragen weit;
Groß der Herr zu allen Zeiten,
Heute groß vor aller Zeit.
Chor: Groß der Herr zu allen Zeiten,
Heute groß vor aller Zeit.
Solo: Aus Ägypten, vor dem Volke,
Wie der Hirt den Stab zur Hut,
Zogst du her, dein Stab die Wolke,
Und dein Arm des Feuers Glut.
Chor: Zieh, ein Hirt vor deinem Volke,
Stark dein Arm, dein Auge Glut.
Solo: Und das Meer hört deine Stimme,
Tut sich auf dem Zug, wird Land.
Chor: Scheu des Meeres Ungetüme
Schaun durch die kristallne Wand.
Wir vertrauten deiner Stimme,
Traten froh das neue Land.
Solo: Doch der Horizont erdunkelt,
Roß und Reiter löst sich los,
Hörner lärmen, Eisen funkelt:
Es ist Pharao und sein Troß.
Chor: Herr, von der Gefahr umdunkelt,
Hilflos wir, dort Mann und Roß.
Solo: Und die Feinde, mordentglommen,
Drängen nach dem sichern Pfad;
Jetzt und jetzt — da horch, welch'
Säuseln,
Wehen, Murmeln, Dröhnen — horch
— Sturm!

Chor: 's ist der Herr in seinem Grimme,
Einstürzt rings der Wasserturm.
Mann und Pferd,
Roß und Reiter
Eingewickelt, umspinnen
Im Netze der Gefahr,
Zerbrochen die Speichen ihrer Wagen,
Tot der Lenker, tot das Gespann.
Solo: Tauchst du auf, Pharao?
Hinab, hinunter,
Hinunter in den Abgrund,
Schwarz wie deine Brust.
Und das Meer hat nun vollzogen,
Lautlos rollen seine Wogen:
Nimmer gibt es, was es barg,
Eine Wüste, Grab zugleich und Sarg.
Chor: Tauchst du auf, Pharao?
Hinab, hinunter,
Hinunter in den Abgrund,
Schwarz wie deine Brust.
Schrecklich hat das Meer vollzogen,
Lautlos rollen seine Wogen:
Nimmer gibt es, was es barg,
Frevlergrab zugleich und Sarg.
Solo: Drum mit Zimbel und mit Saiten
Laßt den Hall es tragen weit,
Groß der Herr zu allen Zeiten,
Heute groß vor aller Zeit.
Chor: Groß der Herr zu allen Zeiten,
Heute groß vor aller Zeit.

Kantate von *Franz Grillparzer*